



Deutsches Windkraftmuseum Stemwede

Auf dem Weg zur Umweltbildungsstätte



02.11.2021

www.deutsches-windkraftmuseum-stemwede.de

1

DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Der Masterplan**

Das Deutsche Windkraftmuseum e.V. möchte sich nach Außen öffnen und mehr Menschen ansprechen. Grundlage für den Aufbruch soll der folgende Masterplan (Kurzfassung) sein.

Der Masterplan bietet

- keine Detailplanung, keinen festgelegten Vorgriff, keinen Zeitplan, aber:
- die Marschrichtung für die nächsten Jahre
- die Basis zur Strukturierung der weiteren Detailarbeit durch Konzentration auf das Wesentliche
- Wichtig: Entwicklung des Museums gemeinsam mit der Entwicklung des Vereins als sein Träger



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. Die Marke DWM

Das DWM soll als **Umwelt- und Technikmuseum** eine Marke mit folgendem Inhalt werden:

- zukunftsweisend Windkraft als Kernthema und Sammlungsbestand
- rundum klimafreundlich Umweltbildung, grüne Energie und Nachhaltigkeit in Theorie & Praxis
technische, geografische, historische und politische Kontexte
- innovativ Förderung neuer Ideen, kleine bis große, technische bis politische Lösungen
- regional Von der historischen Windmühle zur WKA im Mühlenkreis Minden-Lübbecke
Anziehungspunkt in OWL und darüber hinaus
- modern und positiv nach vorne schauend, ansprechend auch für eine jüngere Klientel



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. Die Marke DWM

Die Markeninhalte werden bildlich repräsentiert durch unser neues Logo der Grafikerin Gerlinde Domininghaus.

Es vereint

- Klarheit
- Ästhetik
- Farbe grün für Nachhaltigkeit
- Farbe blau für Wind, Kraft des Windes und Himmel
- Kombination aus Seriosität und Spritzigkeit
- gut nutzbare Farbpalette für Präsentationen etc.



Deutsches
Windkraftmuseum
Stemwede



DWM



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Äußeres Erscheinungsbild**

Istzustand: Das Museum ist von weitem kaum erkennbar
Auf dem Gelände ist für Besucher*innen unklar, wo sie sein dürfen oder gar sollen
Veröffentlichtes Material ist uneinheitlich und es gibt keine Social-Media-Kanäle

Sollzustand

- Ein Besucherleitsystem geleitet vom Umland ins Museum und auf dem Gelände den Weg
- Eine Übersichtskarte zeigt die Museumsfläche und interessante Randgebiete (Testfeld, Bürgerwindpark)
- In allen Veröffentlichungen (Flyer, Publikationen, Website) sollte das neue Logo und die neuen Farben als einfache Form eines Corporate Designs genutzt werden
- Langfristig: Ein Gebäude für Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzt die Freifläche
- Das Museum betreibt aktive Social-Media-Accounts für einen regen Austausch (Facebook, Instagram, TicToc, Youtube, ...)



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Sammlung**

Istzustand: Es fehlt ein Sammlungskonzept und eine objektschützende Lagerung
Die Sammlung ist nicht zugänglich

Sollzustand

- Die jährliche Reinigung der Exponate findet weiterhin statt
- Die Sammlung ist gegen Diebstahl, Vandalismus und Witterung geschützt gelagert/ausgestellt
- Es gibt eine begehbare Sammlung, die Lagerung und Publikumsverkehr vereint
- Die Exponate werden systematisch bei Bedarf restauriert
- Es gibt ein Sammlungskonzept mit Restaurierungsplan
- Die Sammlung ist über Museumskanäle öffentlich zugänglich



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Archiv**

Istzustand: Die Dokumente sind nicht erfasst und damit nicht zugänglich
Erforschung der Geschichte der Windkraftindustrie damit nicht möglich

Sollzustand

- Die Dokumente sind langfristig geschützt, in einem Archiv verzeichnet und für die Forschung zugänglich
- Zeitzeugeninterviews sichern das Wissen von Pionieren und aus der Branche



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Vernetzung und Tourismus**

Istzustand: Das Museum liegt sehr ländlich und ist mit ÖPNV nicht erreichbar
Das Museum ist nur in der Windkraftbranche bekannt
Das Museum ist auf einschlägigen Seiten für Kultur und Freizeit nicht gelistet

Sollzustand

- Das Museum ist gut in regionale und später auch überregionale Tourismus-Netzwerke eingebunden, dazu gehören z.B. der Mühlenverein, der Kreis Minden-Lübbecke und die Westfälische Sieben
- Das Museum kann über einschlägige Kultur-, Freizeit- und Tourismuseiten gefunden werden
- Das Museum ist mit weiteren Museen in der Region und überregional zu Schwerpunktthemen vernetzt
- Das DWM ist einer beliebte Einrichtung der Naherholung und hat ein breites Nutzungsangebot (möglich sind z.B. Kinderspielecke, Picknick-Ecke, Biergarten, Shop, Restauration, Grillplatz, Wohnmobil-Stellplatz, Ausstellung als Spaziergang/Park ..., öffentliche Toilette)



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Technik- und Umweltmuseum I**

Istzustand: Die Dauerausstellung ist nur für Eingeweihte verständlich und rein technisch

Sollzustand

Die Dauerausstellung ist umgestaltet und verfolgt das Ziel

- Anlagen am Original, an Modellen oder multimedial erfahrbar zu machen (Technik als Erlebnis)
- Selbständiges Erschließen von Themen ohne Überforderung auch für Laien zu ermöglichen
- auch historische und politische Kontexte, wissenschaftlich recherchiert, zu ergänzen, z.B.
 - Geschichte der Windkraft, Grundtechniken, Verfahren der Energiegewinnung (fossil und regenerativ)
 - Pioniere der Windkraft in der Region (mit Online-Interviews)
 - Klimawandel: Szenarien, regionale Klimafolgen, Best-Practice-Beispiele zur Eindämmung
 - Windkraft in der Diskussion: Für und Wider (Vögel, Schattenwürfe, Infraschall ...)
 - Geschichte der Umweltpolitik und EEG in Deutschland und in anderen Ländern
 - Praktischer Klimaschutz für Bürger*innen
 - Partizipativer Bereich: Forderungen an Politik sowie eigener Beitrag der Besucher*innen



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Technik- und Umweltmuseum II**

Istzustand: Fehlendes Gebäude verunmöglicht Sonderausstellungen und damit Themenbreite
Es fehlen niedrigschwellige Angebote wie öffentliche Führungen

Sollzustand

- Ein festes Gebäude bietet Raum für Veranstaltungen und Sonderausstellungen, die die Angebotspalette des Museums erweitern und aktuelle Themen ermöglichen
- Das Museum bietet Öffentliche Führungen jeden Sonntag 11:00 Uhr von April bis Oktober
- Das Museum ist außerschulischer Lernort für Kinder und Jugendliche, begeistert für Technik und Innovation, sensibilisiert für Ökologie und Klimakrise und generiert Interesse an MINT- und Handwerksberufen



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM. **Technik- und Umweltbildungsstätte**

Istzustand: Veranstaltungen werden seit Corona nicht mehr durchgeführt
 Das DWM ist als Umwelt-Player im Kreis/in OWL und darüber hinaus nicht bekannt

Sollzustand

- regelmäßige Veranstaltungen sprechen Laien wie Fachleute von jung bis alt an mit unterschiedlichen Perspektiven (politisch, technisch, historisch etc.), Methoden (moderierte Gespräche, wissenschaftliche Vorträge, Podiumsdiskussionen, Filme, Lesungen, Präsenz/online etc.) und Themen (Technik, Ökologie, Naturwissenschaften, Energie etc.)
- Das Museum ist als Denkfabrik & Kompetenzzentrum für grüne Energien in der Region und später bundesweit bekannt und gefragt und bringt sich aktiv in gesellschaftliche Entwicklungen ein
- Das Museum bietet ein Öffentliches Sommerfest je Jahr für die Region, ggfls. gemeinsam mit Partnern
- Ein vom Museum angebotener Fachkongress alle ein bis zwei Jahre bietet eine Plattform für regen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM **lebt vom Mitmachen**

Haben Sie Lust, Teil des Aufbruchs zu werden und das Museum zu unterstützen? Wir suchen noch Aktive für

Netzwerken

- * Schulen kontaktieren und Kurse koordinieren (im Home-Office möglich)
- * Kontakt mit Organisationen im Bereich Ökologie/Umweltbildung aufbauen/halten und das Museum dort repräsentieren

P&Ö

- * Pflege von Social-Media-Accounts
- * Koordination von Abendveranstaltungen (im Home-Office möglich)

Didaktik

- * Durchführung von Kursen für Schüler*innen, Entwicklung von Experimenten
- * Durchführung von Führungen, bes. öffentliche Führungen an Sonntagen

Events

- * Allgemeine Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen (Technik, Einlass, Getränke)
- * Kuchen backen, Kinder betreuen...

Sonstiges

- * Allrounder für den Einsatz dort, wo jemand gebraucht wird

Oder, mal umgekehrt gefragt: **Welches Talent bringen Sie mit und möchten es einsetzen?**



DAS DEUTSCHE WINDKRAFTMUSEUM Impressum

Erstellt im März bis Oktober 2021 durch:

Dr. Petra Spona

Historikerin für Unternehmensgeschichte und Wirtschaftsarchivarin

SGK. Servicebüro Geschichte & Kommunikation

Historische Recherchen . Archivaufbau . Publikationen . Ausstellungen

In der Landwehr 1, 32312 Lübbecke

Telefon: 05741.3170962

Mobil: 0176.82170457

www.geschichte-und-kommunikation.de

spona@geschichte-und-kommunikation.de





Deutsches
Windkraftmuseum
Stemwede

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



02.11.2021

www.deutsches-windkraftmuseum-stemwede.de

14